

Gemeindebrief

der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst

Oktober – November 2020

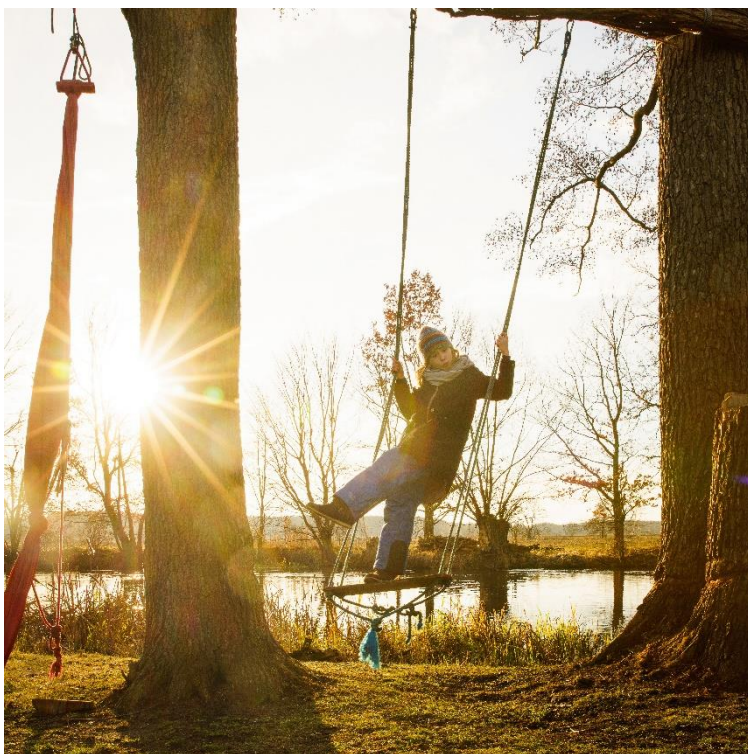


Foto : Lehmann

Beschwingt die Ballance halten

Haushaltsplan 2019/2020 wird ausgelegt

Der Kirchenvorstand hat in seiner Septembersitzung über alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben einen Haushaltsplan festgestellt. Alle Ausgaben können mit den Einnahmen ausgeglichen werden. Für interessierte Gemeindemitglieder wird der Haushaltsplan vom 12.10-18.10. zur Einsichtnahme im Gemeindehaus ausgelegt. Um die Auslage unter Corona-Vorkehrungen zu garantieren, melden Sie sich bitte vorab telefonisch bei der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Gerda Götze (Tel. 3423).

Erntedankfest und Advent unterwegs fallen aus

Die Hauptsache des „Advent unterwegs“ ist für uns die Gemeinschaft, das Singen, Grillwürstchen und heißer Punsch. Auf all diese Punkte müssten wir nach dem derzeitigen Stand der Dinge verzichten. Der Kirchenvorstand hat daher schweren Herzens beschlossen, den Advent unterwegs im Jahr 2020 ausfallen zu lassen.

Ebenso feiern wir kein offizielles Erntedankfest, da wir nur begrenzte Sitzplätze in der Kirche haben.





*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

halten Sie es für möglich, dass es universale Wahrheiten gibt, also Sätze, die

immer und überall wahr sind?

Was wäre, wenn Gott uns Menschen solche Sätze geben würde, damit wir eine Handreichung haben?

Gegen Verlustängste, die Angst, dass der Wirtschaftsabschwung unsere Volkswirtschaft ins Bodenlose reißt. Wahrheit gegen Weltverschwörungsängste, und gegen Angst vor Überfremdung?

Zu allen Jahrhunderten gab es Menschen, die sich zurückzogen, aus Angst vor der Welt „da draußen“.

Im Jahr 597 v.Chr. hatte der Prophet Jesaja eine andere Botschaft an seine Landsleute. Sie waren nahezu ins Bodenlose gefallen. Jerusalem wurde erobert von Babylon und die Mittelschicht und Oberschicht wurde ins Exil deportiert. Jesaja blieb in Jerusalem, zusammen mit den Alten und Armen, mit den „sozial Schwachen“ würden wir heute vielleicht sagen. Seine Kollegen, die Mit nach Babylon verschleppt waren,

riefen zum Boykott auf. Dem hielt Jesaja gegen mit einem Wort Gottes:



Grafik: GEP

Nichts Geringeres als das Beste also. Und nicht für die Heimatstadt, sondern für die Feindesstadt.

Das ist umso bemerkenswerter, als das Beste für die Stadt nicht immer das ist, was für mich persönlich nützlich oder bequem ist. Es geht auch nicht um Gewinnmaximierung, sondern um das Beste für alle.

Wenn das möglich wäre, dann könnte es sich um eine universale Wahrheit handeln.

Ich glaube daran und ich glaube auch, dass ich mich einmischen darf. Auch irren und scheitern darf ich, weil letztlich nicht ich, sondern Gott die Welt retten wird.

Ihr Pastor Torben Weinz

SO 04.10.	ERNTE-DANK-TAG
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Janne (Pastor Weinz) Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen Anschließend Einzel-Konfirmation Patrice
SO 11.10.	18. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottes Wort ganz nah Dipl.-Theol. Steffen Schmidt Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde
SO 18.10.	19. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Michael Golchert (Backemoor) Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken – DELFI und wellcome sowie Familienprojekte
SO 25.10.	20. SONNTAG NACH TRINITATIS
18.00 Uhr	Abendgottesdienst – Was Gott von mir fordert Pastor Torben Weinz Kollekte: Migrationsarbeit in der Landeskirche (Ausländer-, Aussiedlerarbeit, ausländische Studierende)
SA 31.10.	REFORMATIONSTAG
	KEIN-Gottesdienst vor Ort Bitte schauen Sie nach TV- oder Online-Gottesdiensten
SO 01.11.	21. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Lydia Dieken (Uplengen-Remels) Kollekte: Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
SO 08.11.	DRITTLLETZTER SONNTAG DES KICHENJAHRES
10.00 Uhr	Jetzt ist der Tag des Heils (2. Korinther 6) Pastor Torben Weinz Kollekte: Frieden stiften – Gewaltprävention fördern (landeskirchliche Friedensarbeit)
SO 15.11.	VOLKSTRAUERTAG
11.00 Uhr	Andacht am Denkmal mit Kranzniederlegung Pastor Torben Weinz Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

MI 18.11.	BUß- UND BETTAG
Fällt aus	KEIN GOTTESDIENST Aufgrund der Corona-Beschränkungen verzichtet die Gruppe PINEA 2020 auf diesen Gottesdienst mit anschl. Abendessen
SO 22.11.	EWIGKEITSSONNTAG
10.00 Uhr und 14.00 Uhr	Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen Aufgrund der Besuchergrenze im Innenraum leider nur für Angehörige der Verstorbenen und mit Anmeldung (T. Weinz) Kollekte: Ehrenamt in Ostfriesland-Ems (Sprengekkollekte)
SO 29.11.	1. ADVENT
18.00 Uhr	Zeichen für das, was nicht da ist Pastor Torben Weinz Kollekte: Brot für die Welt
SO 06.12.	2. ADVENT
18.00 Uhr	Warten ... ein Thema nicht nur im Advent Pastor Torben Weinz Kollekte: Brot für die Welt

unser Corona-Konzept

Bitte tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mundschutz. Falls möglich, behalten Sie ihn bitte auch auf, wenn Sie Platz genommen haben, umso besser sind wir alle geschützt.

Namen und Telefonnummern aller Gottesdienstbesucher bewahren wir ausschließlich auf, um im Fall einer Infizierung schnell alle Betroffenen informieren zu können. Nach 3 Wochen werden die Listen geschreddert.

Die KirchenvorsteherInnen sind in feste Dienste eingeteilt, um die Besucher zu empfangen, zu leiten und das Corona-Konzept umzusetzen. Wir beobachten fortlaufend die Neuerungen und Lockerungen und passen unser Konzept der aktuellen Lage an.

Unsere Kirche darf *maximal 46 Personen* aufnehmen. Leider mussten wir bereits einige Besucher aus Platzmangel wieder nach Hause schicken. Das tut uns sehr Leid, wir bitten um Ihr Verständnis.

Moin vom Kirchenvorstand (KV)



- **Die Kirche hat mehrere vogelverursachte Löcher:** Hoch oben am Kirchturm hackt seit einiger Zeit ein Specht mehrere Löcher ins Dach. Da dieser Dachsaden der Kirche nicht gut tut, hat der KV den Täter fotografiert und den entsprechenden Stellen im Kirchenamt und Amt für Bau- und Denkmalschutz gemeldet, zur näheren Beurteilung des Schadens und zur Beratung im Vorgehen.
- **Stichwort Blühstreifen:** „Was ist eigentlich aus Eurem Blühstreifenbeschluss bei der Kirche geworden?“ – Zu Recht fragte dies ein Gemeindemitglied! Es sei gesagt: Coronabedingt ist dieses Jahr bisher noch nichts geschehen, aber er kommt. Spätestens nächstes Jahr 2021 sollen bei der Kirche entsprechende Blumen für Insekten und zur Freude der Betrachter blühen.
- **Küsterstelle wird zum 1. Januar 2021 neu besetzt:** Unsere langjährige Küsterin Frauke Mohwinkel beendet zum Ende des Jahres aus familiären Gründen ihre Tätigkeit als Küsterin der Kirchengemeinde Collinghorst. Sie bleibt uns als Pfarramtssekretärin weiterhin als Mitarbeiterin erhalten, worüber sich KV und Pfarramt sehr freuen. Der KV kümmert sich zur Zeit intensiv um die Neubesetzung der frei gewordenen Stelle.
- **Sehr gepflegter Friedhof:** Immer wieder hören wir von Besuchern aus anderen Gemeinden, dass unser Friedhof „sehr gut in Schuss“ ist. Gepflegt, gepflastert, sauber, der Rasen regelmäßig gemäht, Bänke zum Ausruhen, ... Lob und Dank gilt hier sicher in erster Linie unserer Friedhofswärterin Anna Steinel, die mit viel Engagement ihre Arbeit verrichtet und so zu der gepflegten äußeren Erscheinungsbild viel beiträgt.

Steffen Schmidt

Volksliedersingen der Senioren

Lichtblick in der Corona-Zeit: Seit März finden keine Gruppentreffen mehr statt. In den Sommerferien wurde dann die Lockerung erlassen: im Freien und mit 2,5 m Abstand darf man sogar singen!

Diesen Lichtblick nutzte das Leitungsteam der Seniorengruppe aus und lud zu einem Volksliedersingen als einmalige Sommer-Veranstaltung ein.

Viele Besucher des Treffens „Menschen ab 70 und jünger“ nahmen dies gerne an und meldeten sich vorab bei Anita Rademacher an.

Eine Hürde war die kurzfristige Erkrankung des bestellten Musikers, dieses Problem konnte Igor Kuzmin, Leiter des Shantychores Collinghorst beheben. Er sagte spontan zu und begleitete das Wunschliedersingen. "Einige Lieder kannte ich nicht", gab Kuzmin im Nachhinein zu, "aber zum Glück kann ich ganz gut vom Blatt spielen".

Vielen Dank sei den Organisatorinnen Anita Rademacher, Gerda Götze, Hilde Schulte und Liane Gerdes!



In den Pausen zwischen den Liedern unterhielt Pastor Weinz mit Geschichten und Anekdoten.

Bild: Gerda Götze

Neue Regularien in unserer Gemeinde

Die Zeit von März bis Juli, in der Corona-Bedingt das Gemeindeleben zurückgefahren werden musste, haben wir genutzt, um unsere Regeln, Konzepte und Gemeindeordnungen zu überarbeiten und auf den Stand der Dinge zu bringen.

Neue Konfirmandenordnung

Die neue Konfirmandenordnung wurde auf aktuelle pädagogische Standards angepasst. Der Konfi-Unterricht zielt im Wesentlichen darauf ab, dass die KonfirmandInnen ihr Herz bilden, Vorstellungen und Glaubensaussagen formulieren und so viel wie möglich selbst machen (lernen mit Herz, Kopf und Hand).



Der Hauptkonfirmandenjahrgang 2020/21: (von links)
Teamerin Joelline, Alina, Max, Sina,
Joy, Svea, Marie, Uwe, Pia;
Es fehlen auf dem Bild: Joanna und Teamerin Emily

Bild: Torben Weinz

Am neuen Konzept des Konfirmandenunterrichts bedauern manche Gemeindemitglieder, dass die Jugendlichen heute keine Gesangbuchlieder mehr auswendig lernen müssen, obwohl diese Lieder doch Hoffnung und Zuversicht in schweren Zeiten schenken können.

Zu bedenken ist aber, dass ein Lied, das im Konfi-Unterricht auswendig gelernt wurde, vor einer schweren Operation oder Prüfung nur dann Kraft geben kann, wenn es im Leben auch gesungen wurde, also die Konfirmanden durchs Leben begleitet hat.

Im Konfi-Unterricht lernen wir deshalb Lieder und Gebete wie das Vaterunser und den Aaronitischen Segen weniger durch Auswendiglernen, als vielmehr dadurch, dass wir sie immer wieder beten, anwenden und dadurch verinnerlichen. So werden sie nicht nur auswendig gewusst, sondern mit unserem persönlichen Leben gefüllt.



Sie sind vor den Sommerferien neu in die Konfi-Zeit gestartet:
Die VorkonfirmandInnen 2020/21 (von links): Sophie, Sarah, Fockens,
Marlon, Joost, Moritz, Aaron, Thorge (Bild: Torben Weinz)

Neue Friedhofsordnung

Die Friedhofsordnung wurde angepasst. Aufgrund der hohen Nachfrage nach wurden neue Gräberfelder für die Gemeinschaftsanlagen ausgewiesen.

Es handelt sich hier um die Gräber, die von unserer Friedhofsmitarbeiterin gepflegt werden. Künftig wird es weitere Gräber in der Nähe der Gedenkwand geben, sowie eine Rasenanlage in der Nähe der Trauerhalle.

Weil diese Gräber von unserer Mitarbeiterin gepflegt werden müssen und wir lediglich die hierfür festgelegte Arbeitszeit vergüten können, muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass diese



Der neue Vorkonfi-Jahrgang erkundet den Friedhof (Fotos: Torben Weinz)

Grabanlagen nicht mit Vasen, Gestecken, Figuren und anderen Gegenständen geschmückt werden darf. Diesen Schmuck auf den vielen Gräbern weg- und wieder aufzustellen bedeutet einen hohen zeitlichen Aufwand, der nicht durch die Friedhofsgebührenerhebung abgedeckt ist.

Den gesamten Text unserer neuen Konfirmandenordnung und Friedhofsordnung können Sie jederzeit auf unserer Internetseite einsehen:

<https://dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de>

Freud und Leid



Taufen

- 19.07. Leon (1. Mose 28,15a – in Weil am Rhein)
 15.08. Joost (5. Mose 4,31)
 30.08. Marie (Sirach 43,11)
 30.08. Moritz (2. Tim 1,7)
 13.09. Herta (1. Mose 12,2)
 20.09. Paul (Psalm 91,11)
 20.09. Ella (Psalm 139,5)

Aus Zwecken des Datenschutzes
 veröffentlichen wir im Internet keine
 vollständigen Namen.
 Wir danken für Ihr Verständnis!

Konfirmation

- 19.09. Leija (1. Joh 3,18)



Ehesegnung

- 19.09. Michaela und André (Hölzerne Hochzeit; Spr 3,5-6)



Beerdigungen

- 26.06. Gunther (Westrhauderfehn, Friedhof 1. Südwieke; Jer 31,3)
 13.08. Eta (Joh 12,32)
 27.08. Hermann (Psalm 37,5)
 18.09. Gerhardine (Psalm 103,2)
 21.09. Diedrich (Psalm 37,5)

	Verkauf • Reparatur • Ersatzteile • Mieträder Fahrrad + Service ALLES RUND UMS RAD	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 09:00 - 12:30 14:30 - 18:00 Dienstag geschlossen Samstag 09:00 - 13:00
	Bernd Wilkens Rajen 203 • 26817 Rhaderfehn Telefon 0 49 52 - 8 17 79 Mobil 0170 - 28 68 975 www.fahrrad-wilkens.de	Rabatt-Coupon Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 5 % Rabatt auf ALLES! <i>Nicht auf bereits reduzierte Artikel!</i>



*Wer einen guten
 Anzug will,
 geht gleich zum
 Herren-Ausstatter.*

*Anzüge in 50
 verschiedenen Größen!*

*Junge modische Anzüge,
 Anzüge für jeden Anlass.
 Sensationell in Preis
 und Qualität!*

Ihr Herren-Ausstatter

Wilkens

*Inhaber Goldenstein & Heidelberg
 Splitting rechts 29 • 26871 Papenburg
 Telefon 0 49 61 - 7 34 05*

Verabschiedung der 4.-Klässler

Die Schüler und Schülerinnen, die 2020 einen Abschluss machen, können leider nicht so feiern, wie die Jahrgänge bisher. Für die Verabschiedung der Schulabgänger der Grundschule Overledingner Geest vor den Sommerferien, haben Lehrerinnen, Schulleiter Timo Dogs und die Kirchengemeinde eine gute Form gefunden: Zwei Verabschiedungsfeiern für die jeweils hälftig geteilten Klassen Open-Air auf dem Schulhof der Grundschule. Der schulische Teil mit Ehrungen der Teilnehmer der Mathe-Olympiade, die Verabschiedungsaktion der dritten Klassen und die Abschiedsrede des Schulleiters, wurden vereint mit dem gottesdienstlichen Rahmen. Pastor Weinz erzählte das Gleichnis der wachsenden Saat (Markus 4,26). Die Schulabgänger wurden gesegnet und Kirchenvorsteher Gerda Götze und Andreas Ackerstaff überreichten ein Segens-Armband. Musikalisch begleitet wurde die Verabschiedungsfeier von Gesa Goudschaal.

Einschulung der neuen Schulanfänger

Auch die Einschulung der neuen Erstklässler stand unter ganz anderen Bedingungen als bisher. Glücklicherweise erlaubte es das Wetter, auch diese Veranstaltungen im



Freien zu begehen. Als Besonderheit in der Corona-Zeit, legten die Eltern ihren Kindern selbst die Hände auf und spendeten den Segen zum Übertritt ins Schulleben.

Das diesjährige Geschenk der Landeskirche war eine Beanie-Mütze: „behütet und beschützt“ lautete der Aufdruck. Gerade in dieser Zeit darf diese Mützen-Zusage in die Welt getragen werden.

In zwei Durchgängen kamen die Schulanfänger mit ihren Eltern und Geschwistern auf dem Schulhof zusammen. Bild: Gerda Götze

Konfirmation auf dem Fußballplatz

Eines der größten Probleme der Corona-Auflagen war für uns die Frage: Wie konfirmieren wir unsere Jugendlichen? Traditionell ist dies ein Großereignis mit Einsegnung der ganzen Gruppe, die in drei Jahren Konfi-Zeit zusammengewachsen ist. Für die Jugendlichen ist ihre Gruppe von großer Bedeutung, deshalb suchte der Kirchenvorstand eine Möglichkeit, trotz Corona-Begrenzungen die Gruppe unzerteilt zu konfirmieren.

In direkter Nachbarschaft zur Collinghorster Kirche liegt der Fußballplatz des TuS Collinghorst, so entstand die Idee, den Gottesdienst in der Nachbarschaft zu feiern. Erfahrung mit Open-Air Gottesdiensten unter Corona-Auflagen hatten die Kirchenvorsteher ohnehin, weil fast alle Gottesdienste, seit sie wieder möglich waren, im Freien gefeiert wurden. Dazu kam der Vorteil des Dorflebens: man kennt sich. Der Vorstand des TuS Collinghorst war für die Idee offen und war bereit, den Turnierrasen für diese Nachbarschaftshilfe zur Verfügung zu stellen.



Auch die Jugendlichen mit ihren Familien konnten sich fast alle die Konfirmation in dieser Variante und trotz Schulferien vorstellen. So wurde nahezu der komplette Konfi-Jahrgang 2020 am Sonntag, 23.8. auf der Tribüne des Fußballplatzes eingeseget.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Kirchenvorstand und weitere Helfer bauten neben den „Familien-Pavillons“ auch ein großes Zelt für die Gemeindeöffentlichkeit auf.

Bild: Gerda Götze

Zu Musik des Posaunenchores zogen die Konfirmanden festlich auf dem Platz ein und nahmen Platz auf der Tribüne. Dort hatte sich auch die Kirchenband "Jacobi" aufgebaut. Bis auf einen kleinen Nieselregen während der Predigt, spielte das Wetter mit und der Wagemut der Open-Air-Konfirmation wurde nicht mit nassen Festtagskleidern verhagelt.



Blick von der Tribüne: Die Familien saßen auf dem „heiligen Grün“


Bild: Gerda Götze

Als Konfirmationssymbol bekamen die Jugendlichen den Pilsmer Leuchtturm als Windlicht. Die Erklärung: Mit Gott ist es ebenso wie mit dem

kleinsten Leuchtturm Deutschlands. Man kann ihn belächeln und bei Sonnenschein sogar übersehen oder vergessen. Doch in Nebel, Sturm und Finsternis gibt er Orientierung und kann sogar Leben retten.



Bild: Holger Weers, Generalanzeiger
Eingesegnet wurden am 23.8.2020: Janina, Luka, Marvin, Jonas, Tomke, Lea, und Cindy. Zu einem späteren Zeitpunkt konfirmiert werden Rike, Leija und Patrice.



▪ eigene Abschiedsräume
 und Andachtsraum
 in der Großwolder Straße 12

▪ Bestattungen aller Art

▪ Trauerdrucksachen

▪ Erledigung
 sämtlicher Formalitäten

▪ Bestattungsvorsorge

Tjücher Weg 24 · 26810 Westoverledingen-Ihrhove
 Telefon 0 49 55-42 29 · Mobil 01 73-53 50 446

Altkleidersammlung für Bethel fällt aus

Kürzlich konnten wir unser Pfarrhaus verkaufen und so die Baulast unserer Dreifaltigkeitsgemeinde erheblich reduzieren. Folglich entfällt aber auch der Vorteil, das große Carport als Sammelstelle für die Altkleidersammlung zu nutzen. Weil kein ausreichender Ersatz gefunden werden konnte, beschloss der Kirchenvorstand, die Sammlung bis auf weiteres einzustellen. Auf Anfrage teilte die Backemoorer Pastorin Ulrike Sundermann mit, dass die Altkleidersammlung in der Nachbargemeinde ebenfalls ausfallen muss, da es keine Garage oder ähnliches als Sammelstelle gibt.

Als Ersatz können wir an dieser Stelle nur auf die Sammlungen in der Garage der Hoffnungskirche (5.-7. Oktober von 8-17 Uhr und bei Farben Michaelsen (Rajen 229) hinweisen.

Wenn jemand über ein großes Carport oder Garage verfügt (2 Stellplätze) und diese für die nächste Kleidersammlung im Frühjahr 2021 zur Verfügung stellen würde, wären wir sehr dankbar.

Bei Anruf Andacht!

Sie möchten gerne eine Andacht hören, die speziell für alte Menschen gedacht ist?

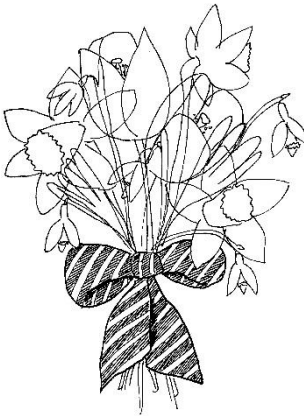
Dann wählen Sie einfach folgende Telefonnummer der Alten-Seelsorge im Kirchenkreis- Rhauderfehn: **04955 – 97 20 96**

Jede Woche wird dort eine neue Andacht aufgesprochen, die Sie sich am Telefon ganz entspannt anhören können. Versuchen Sie es doch mal!

Ihre Carmen Kramer und Dr. Klaus Bajohr-Mau

Seniorengeburtstage ab 80 Jahre Oktober und November 2020

im Oktober



- 6.10. Lieselotte, 87 Jahre
- 13.10. Luise, 81 Jahre
- 14.10. Waltraud, 80 Jahre
- 23.10. Helga, 85 Jahre
- 24.10. Magrid, 85 Jahre
- 25.10. Olga, 82 Jahre
- 28.10. Bernd, 82 Jahre

Grafik: Hädter

im November

- 7.11. Marie, 86 Jahre
- 7.11. Bernhardine, 80 Jahre
- 8.11. Johann, 90 Jahre
- 9.11. Hildegard, 82 Jahre
- 15.11. Marie, 83 Jahre
- 25.11. Adolf, 86 Jahre
- 25.11. Wilhelm, 80 Jahre

Aus Zwecken des
Datenschutzes veröffentlichen
wir im Internet keine
vollständigen Namen.
Wir danken für Ihr

**Wir wünschen allen
Geburtstags-
jubilaren
Gottes Segen und
ein
gutes neues
Lebensjahr!**



caritas **international**
DAS HILFswerk DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

CORONA UNTER FLÜCHTLINGEN
71 Millionen Menschen weltweit können
sich kaum vor einer Ansteckung schützen.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

Seit Monaten stecken wir in der Krise: Die Corona-Pandemie hält alles fest im Griff. Schnell geraten Menschen außerhalb unseres direkten Umfelds aus dem Blick.

Besonders gefährdet durch das Virus sind in Menschen auf der Flucht. Sie müssen unter schlechten Bedingungen leben, auf engem Raum und unter schwierigen hygienischen Verhältnissen.

Mehr als 70 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Sozialer räumlicher Abstand und regelmäßiges Händewaschen sind bei ihren Lebensumständen fast unmöglich. Das Virus dagegen kann sich ungehindert weiterverbreiten.

Die größte Katastrophe ist das Vergessen, das Motto der Aktion von Caritas international und der Diakonie Katastrophenhilfe.

Helfen Sie uns bitte dabei, Menschen auf der Flucht in diesen Zeiten besonders beizustehen. Solidarisch weltweit.

Informieren Sie sich: www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Gesprächskonzert an der Orgel

Das Organeum in Weener stellte unseren Zeitungsartikel richtig, dass Ostfriesland mehr als 150 bedeutende Orgeln aus SIEBEN (!) Jahrhunderten besitzt.

Das Bewusstsein für diese Besonderheit unserer Region muss immer wieder neu geweckt werden.



Für Konzerte gilt freilich in der Corona-Zeit die Begrenzung der Besucher auf einen relativ kleinen Kreis. Kreiskantor Andreas Kronfeld machte aus dieser Not eine Tugend und entwickelte ein Konzept für eine Konzertreihe mit wenigen Gästen, in privater Atmosphäre.

Durch Musik und Gespräche zeigt er die Entwicklung der Orgel durch die Jahrhunderte hindurch und die Vielseitigkeit der „Königin der Instrumente“.



Die Kamera-Perspektive verschleiert, dass die Besucher auf Abstand saßen. Kerzenschein sorgte für gemütliche Atmosphäre. Fotos: Gerda Götze

Mit dem Konzert in

Collinghorst präsentierte er unsere Orgel, die Johann Gottfried Rohlf's aus Esens im Jahr 1838 für die Dreifaltigkeitskirche gebaut hat. In einer Improvisation zum Choral „Geh´ aus mein Herz und suche Freud“ entlockte Kronfeld der Orgel Kuckucksrufe und sogar Vogelgezwitscher. Die Zuhörer nahmen die ausgesuchten Musikstücke begeistert auf.

Am Ausgang des Konzertes wurde um Spenden gebeten für die Orgelentdeckertage im Kirchenkreis Rhaudefehn, wo Kindern und Jugendlichen dieses Instrument vorgestellt wird. Es wurden 109,30€ gespendet.

Meine persönliche Glaubensgeschichte

Eine Gemeinde lebt von den Menschen, die sich ganz konkret zusammenfinden. Und sie lebt vom Teilen und Mit-teilen, dessen was uns wichtig ist. Eine Geschichte seines Lebens erzählt Hinderk. Er erlebte eine Wirkweise des Betens, die in keiner theologischen Fachliteratur beschrieben wird:

„Ich muss etwa 10 Jahre alt gewesen sein. Schätze ich, wir mussten Abends nicht mehr verdunkeln, also gab es keine Bombenangriffe mehr. Sonst war es so, wenn man Licht machte, stand sofort ein Nazi in der Tür und man konnte verhaftet werden. Nicht verdunkeln zu müssen war für uns schon eine große Erleichterung. Der Krieg war schon aus, aber meine Schwester Kathi war noch nicht geboren, also muss ich etwa 10 Jahre alt gewesen sein. Natürlich hatte ich als Junge hin und wieder was ausgefressen, so war es auch an diesem Tag. Ich hatte tagsüber großen Ärger mit meinem Vater gehabt.

Am Abend waren wir fünf Kinder oben in den Betten, dann durften wir nicht mehr runter kommen. Wenn man mal musste, gab es fürs kleine Geschäft, eine Vorrichtung. Das kann sich heute keiner mehr vorstellen. An diesem Abend musste ich aber doch dringend nach unten und so schlich ich leise und heimlich die Treppe herunter, damit ich nicht gehört werde und noch mehr Ärger bekomme.



Hinderk und Elfriede bei sich zu Hause

Foto: Torben Weinz

Meine Eltern waren schon im Bett und redeten. Das dachte ich zumindest, doch dann hörte ich, dass mein Vater betete. Er redete laut. Und betete für uns Kinder. Mein Vater nannte ausdrücklich die Namen: „Lüko, Ingrid, Jan.“ Weil ich tagsüber solchen Ärger mit ihm gehabt habe, lauschte ich, ob auch mein Name fällt oder ob er mich deshalb ausschließt.

Und tatsächlich sagte er meinen Namen: „Hinderk und Hildegard“. Mein Name war auch dabei. Ich war so erleichtert und froh, dass ich ins Gebet eingeschlossen war. Mir als Kind war das unendlich wichtig.

Und mehr als das: So wie mein Vater gebetet hatte, war ich seit diesem Tag sicher, dass es Gott gibt und dass man mit ihm reden kann, ganz persönlich. Und dass wir Menschenkinder geborgen sind.“

In der theologischen Fachliteratur wird diskutiert, ob mein persönliches Gebet nur mich selbst verändern kann, zum Beispiel ob es mir hilft, mich konzentrieren zu können vor einer Prüfung. Oder ob ein Gebet auch Gott verändern und Gottes Pläne beeinflussen kann. Zum Beispiel wenn ich schwer krank bin und um Genesung bete.

An diesem Abend gab es eine dritte Wirkweise, das Gebet des Vaters entfaltete seine Wirksamkeit beim zehnjährigen Sohn, der heimlich lauschte. Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als wir ahnen...

Torben Weinz



Ihr kompetenter Partner für:

- ✓ Wärme • Energie
- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Bad-Design • Fliesen
- ✓ Klima
- ✓ Medientechnik

Technik Zentrum
Natelberg
 INNOVATIVES
 für Energie & Bad Design

Schwarzmoorstr.9 · 26817 Rhaderfehn
 Tel. 049 52/9 22 22 · www.natelberg.de

Qualität aus Leidenschaft
Traditions-Fleischerei
G. Meyerhoff

Fleisch- u. Wurstspezialitäten
stets frisch
aus eigener Schlachtung & Herstellung
 Frische Salate
 Brat- und Grillservice
 Partyservice
 Hausschlachtungen
 Grill- und Imbisswagenverleih



Georg Meyerhoff
 Backemoorer Straße 6
 26817 Collinghorst
 Tel. 0 49 52 / 31 85
 Fax 0 49 52 / 80 95 06



MICHI`S
 Schuh- und Schlüsseldienst

Sicherheitstechnik



MICHAEL GRESS
 HAUPTSTRASSE 165
 26842 OSTRHAUDERFEHN
 IDA CENTER

Tel/Fax 04952 / 994181

WILKEN POELKER

in Ostrhauderfehn
 Langholter Str. 43

Tel. 0 49 52 / 53 04





KONTAKTE

Pastor Torben Weinz, Tel.: 04952 / 921270 oder 0177 / 3224442,
E-Mail: torben.weinz@evlka.de; Sprechstunde donnerstags von 15.30 bis
16.30 Uhr im Gemeindebüro Wispelins Boom 4 oder nach Vereinbarung

1. Vorsitzende des Kirchenvorstands

Gerda Götze, Fockpoolstr. 5, Tel.: 04952 / 3423

Küsterin und Pfarramtssekretariat

Frauke Mohwinkel, Holter Weg 14, Tel.: 04952 / 81673 - Sprechstunde im
Gemeindebüro dienstags 10.00 bis 11.00 Uhr (Tel.: 04952 / 921270)

Gemeindehauswartin

Adele Olthoff, Mozartstr. 21, Tel.: 04952 / 9971208

Friedhofsverwaltung

Hilde Sterrenberg, Kleenfahrtjer Weg 101, Tel.: 04952 / 81281

www.dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

DIAKONIE - Hilfe ihrer Kirche

Kranken-, Alten-, Hauspflege - Tel.: 04952 / 921093

Telefonseelsorge - Tel.: 0800 / 1110111

Suchtkrankenhilfe: Diakonisches Werk - Tel.: 0491 / 9768320

Lebens-und Eheberatung - Tel.: 0491 / 9604881

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst, Wispelins Boom 4, 26817 Rhaderfehn,
Tel.: 04952 / 921270, E-Mail.: kg.collinghorst@evlka.de

Redaktion: Torben Weinz, Hermann-Gils-Str. 14, 26817 Rhaderfehn (ViSDp), Luise Dänekas,
Gerda Götze, Frauke Mohwinkel

Homepage: www.dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

Druck: Druckerei Arling, Völlenerkönigsfehn, Auflage: 1.200 Gemeindebriefe

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

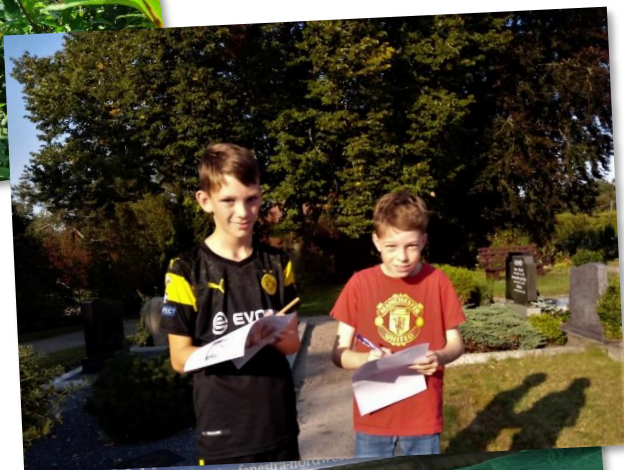
Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 15. November 2020

Spendenkonto: Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund

IBAN-Nr.: DE 16 28550000 0006811608

BIC-Nr.: BRLADE21LER

Stichwort: "Gemeindearbeit Collinghorst"



Bilder des Sommers: Neuanstrich der Fenster im Gemeindehaus; Orgelkonzert in der Kirche, Vorkonfis auf Friedhofserkundung; Ortsbegehung des Sportplatzes vor der Konfirmation

Fotos: Gerda Götze/ Torben Weinz/ Katrin Junior